Zeitschrift: Armee-Logistik: unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo

indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers =

Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 85 (2012)

Heft: 11

Rubrik: Herausgegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herausgegriffen

ARMEE-LOGISTIK

85. Jahrgang, Erscheint 11-mal jährlich (monatlich, Doppelnummer 7/8). ISSN 1423-7008. Beglaubigte Auflage 5083 (WEMF 2011).

Offizielles Organ: Schweizerischer Fourierverband (SFV) / Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) / Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK) / Armee Logistik Verband Aargau (alwaargau)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70, Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30, E-Mail swalder@bluewin.ch

Redaktion: Armee-Logistik, Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:

Oberst Roland Haudenschild (rh)

Sektionsnachrichtenredaktor: Four Christian Schelker (cs) Mitarbeiter: Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika). Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus / Mitglied EMPA); Member of the European Military Press Association (EMPA) Rédaction Suisse Romande (Correspondance:) Michel WILD (mw), Huberstrasse 34, 3008 Berne, téléphone privé 031 371 59 84, mobile 079 328 25 36.

Redaktionsschluss: am 01. des Monats

Adress- und Gradänderungen:

SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch

SOLOG-Mitglieder: Bei den jeweiligen Sektionsvorständen oder beim Zentralkassier (siehe Impressum SOLOG)

VSMK-Mitglieder: Zentrale Mutationsstelle VSMK, Verband Schweizerischer Militärküchenchefs, Mühlebühl 26, 9100 Herisau, E-Mail: vonaesch@gmx.ch

ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täli 5, 5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik, Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau, Telefon Geschäft 044 258 40 10 (Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch, Inseratenschluss: am 01. des Vormonats

Druck: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Druckerei Triner AG

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG, Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Die Geschäftsprüfungsdelegation (GPDel)

«La Délégation des commissions de gestion fête, en ce mois de mars 2012, ses 20 ans d'existence. La mise en place de cet organe a été un pas décisif pour la haute surveillance parlemantaire et je vous propose de revenir ... sur son historire.» (Pierre-François Veillon, Bericht GPK-NR/SR / GPDel 27.01.12 (BBI)).

Alles hat 1989 angefangen, mit der parlamentarischen Untersuchungskommission (PUK), betreffend die Ereignisse im Eidg. Justiz- und Polizeidepartement, bekannt als politischer Skandal im Staatsschutz (Fichen-Affäre).

«Dans son rapport, la commission (PUK) considère que cette situation «tient certainement à ce que ces domaines ont échappé à un contrôle adéquat des autorités politiques responsables et à ce que le Parlement ne dispose d'aucun moyen légal pour en exercer le contrôle approfondi».»

Im Übrigen hat die PUK die Notwendigkeit eines ständigen Ausschusses befürwortet, der die parlamentarische Oberaufsicht über den Ausland- und Inlandnachrichtendienst (Staatsschutz) ausübt. Auf dem Weg der Initiative schlägt die PUK vor, den Geschäftsprüfungskommissionen (GPK) für bestimmte Fälle eine gemeinsame Delegation beizugeben, die sich Dossiers aus dem Geheimbereich vorlegen lassen könnte. Der Bundesrat ist vehement dagegen. Es geht nicht darum eine permanente PUK zu schaffen, sondern nur dem Parlament seine Aufsichtsfunktion zu ermöglichen.

Kurz darauf setzt das Parlament im März 1990 eine neue PUK ein; es geht um die P-26 Affäre im EMD. Die PUK sieht ein zusätzliches Erfordernis, um die parlamentarische Aufsicht zu verstärken. In einer neuen Initiative schlägt sie die Schaffung einer permanenten Delegation vor, welche die Tätigkeit der Verwaltung untersuchen soll. Der Bundesrat zeigt sich etwas positiver, befürwortet die Schaffung einer solchen Delegation, aber insistiert, dass sie nicht einen grösseren Umfang aufweist als die Finanzdelegation.

In der Wintersession akzeptieren die beiden Räte die Initiative grossmehrheitlich. Das schliesslich dem Parlament vorgelegt Projekt sieht eine Delegation der GPK vor, welche mit ausgedehnten Rechten die Oberaufsicht in den Bereichen Nachrichtendienst und Staatsschutz auszuüben befugt ist.

Das Parlament behandelt das Projekt in der Herbstsession 1991 und am 13. November 1991 stimmen die beiden Kammern ohne Gegenstimme zu. Die Delegation ist damit geschaffen und konstituiert sich in ihrer Sitzung vom 4. März 1992. Sie zählt je drei Mitglieder der GPK des Nationalrates bzw. des Ständerates

Ende 2011 hat eine Änderung des Parlamentsgesetzes die Informationsrechte der GPK gegenüber dem Bundesrat weiter gestärkt. Die Oberaufsicht der GPDel wird gleichzeitig explizit auf alle Bereiche des staatlichen Handelns ausgedehnt, die geheim gehalten werden, wenn deren Kenntnisnahme durch Unberechtigte den Landesinteressen einen schweren Schaden zufügen könnte.

«Die Delegation hat unbeschränkten Zugang zu den Geheiminformationen der Regierung. Dieses Recht gründet auf Artikel 169 der Bundesverfassung der schweizerischen Eidgenossenschaft, wonach den vom Gesetz vorgesehenen besonderen Delegationen von Aufsichtskommissionen keine Geheimhaltungspflichten entgegen gehalten werden können. Neben der Delegation der Geschäftsprüfungskommissionen gibt es nur noch eine Delegation mit gleichen Befugnissen: die Delegation der Finanzkommissionen (FinDel), welche sich u.a. mit jenen Budgetbereichen befasst, die geheim gehalten werden müssen, so wie dies beim Budget der Nachrichtendeinste der Fall ist.»

Quelle: www.parlament.ch

(rh)

ARMEE-LOGISTIK 11/2012